

# RS Lvwg 2016/4/15 LVwG 30.10- 2340/2015

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.04.2016

**Rechtssatznummer**

1

**Entscheidungsdatum**

15.04.2016

**Index**

83 Naturschutz Umweltschutz

90/01 Straßenverkehrsordnung

40/01 Verwaltungsverfahren

**Norm**

IG-L 1997 §14

IG-L 1997 §30 Abs1 Z4

StVO 1960 §20 Abs2

VStG 1991 §22 Abs2

1. StVO 1960 § 20 heute
2. StVO 1960 § 20 gültig ab 24.04.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2026
3. StVO 1960 § 20 gültig von 01.07.2005 bis 23.04.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2005
4. StVO 1960 § 20 gültig von 22.07.1998 bis 30.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/1998
5. StVO 1960 § 20 gültig von 01.10.1994 bis 21.07.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 518/1994
6. StVO 1960 § 20 gültig von 01.03.1989 bis 30.09.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 86/1989
7. StVO 1960 § 20 gültig von 01.10.1988 bis 28.02.1989 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 573/1987

**Rechtssatz**

§ 14 IG-L 1997 und § 20 Abs 2 StVO 1960 stehen in Idealkonkurrenz zueinander. Die Strafen sind gemäß § 22 Abs 2 VStG 1991 nebeneinander zu verhängen, da die Verwaltungsstraftatbestände nicht denselben Unwert sanktionieren, weil das eine Delikt den Unrechtsgehalt des anderen Deliktes nicht in jeder Beziehung mitumfasst. Daher war nicht nur die Überschreitung der laut § 3 Abs 1 und 2 der Verordnung des Landeshauptmannes von Steiermark, LGBl Nr. 117/2014, auf einer Autobahn zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h um 51 km/h zu bestrafen, sondern auch die gleichzeitige Überschreitung der gemäß § 20 Abs 2 StVO 1960 auf Autobahnen zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h um 21 km/h zu ahnden. Paragraph 14, IG-L 1997 und Paragraph 20, Absatz 2, StVO 1960 stehen in Idealkonkurrenz zueinander. Die Strafen sind gemäß Paragraph 22, Absatz 2, VStG 1991 nebeneinander zu verhängen, da die Verwaltungsstraftatbestände nicht denselben Unwert sanktionieren, weil das eine Delikt den Unrechtsgehalt des anderen Deliktes nicht in jeder Beziehung mitumfasst. Daher war nicht nur die Überschreitung der laut Paragraph 3, Absatz eins und 2 der Verordnung des Landeshauptmannes von Steiermark, Landesgesetzblatt Nr. 117 aus 2014, „ auf einer Autobahn zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h um 51 km/h zu bestrafen, sondern auch die gleichzeitige Überschreitung der gemäß Paragraph 20, Absatz 2, StVO 1960 auf Autobahnen zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h um 21 km/h zu ahnden.

**Schlagworte**

Geschwindigkeitsüberschreitung, zulässige Höchstgeschwindigkeiten, Kumulation, Idealkonkurrenz

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:LVWGST:2016:LVwG.30.10.2340.2015

**Zuletzt aktualisiert am**

08.06.2016

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Steiermark LVwG Steiermark, <http://www.lvwg-stmk.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)